

Korbach

Nordic-Walking

MEINERINGHAUSEN. Die Nordic-Walking-Gruppe startet am Dienstag, 9. Oktober, um 18 Uhr am Sportplatz.

Vorleser-Stammtisch

KORBACH. Die Vorleserinnen und Vorleser der Korbacher Kindergärten treffen sich am Dienstag, 9. Oktober, ab 15.30 Uhr in der Stadtbücherei zum Monatsstammtisch.

Briefmarkenfreunde

KORBACH. Treffen der Briefmarkenfreunde Korbach ist am Dienstag, 9. Oktober, ab 19.30 Uhr im Vereinslokal Zur Waage.

Vortrag

KORBACH. Dr. Hubert Bölkow hält am Dienstag, 9. Oktober, im Stadtkrankenhaus einen Vortrag zum Thema Hüftprothetik. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr.

Seniorenkreis

LELBACH. Der Seniorenkreis kommt am Mittwoch, 10. Oktober, ab 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Lelbach zusammen.

Goldkonfirmanden

KORBACH. Die Goldkonfirmanden 2007 treffen sich am Mittwoch, 10. Oktober, um 14.30 Uhr im Altstadt-Cafe.

Kirmes

MEINERINGHAUSEN. Die Kirmesburschen und -mädeln laden für das Wochenende 20. und 21. Oktober zur Kirmes nach Meininghausen ein. Am Kirmesmontag, 22. Oktober, findet ab 11 Uhr ein Frühschoppen mit musikalischer Begleitung statt.



Profi-Bob-Fahrer zu Gast: Jan Martin Speer (Mitte) war Gast bei der ALS-Akademie an der Alten Landesschule in Korbach. Das Foto zeigt von links Carolin Schneider, Gina Knippschild, Marie Pohlmann, Jan Martin Speer mit Weltcup-Pokal, Organisatorin und Sportlehrerin Heike Chrobacsinsky, Max Hering und Niclas Hildebrandt. Die Schüler aus dem Sportleistungskurs Klasse 11 hatten ein Interview mit Jan Martin Speer vorbereitet.

Foto: Schnatz

Gut auf Sport vorbereitet

Weltcup-Bobfahrer Jan Martin Speer besuchte seine alte Schule und berichtete

VON JULIA SCHNATZ ..

KORBACH/WIRMIGHAUSEN. „Was hast du dir da nur wieder eingebrockt?“ Das waren Jan Martin Speers Gedanken, als er das erste Mal eine Bobbahn hinabgefahren ist. 2007 war das. Mittlerweile ist der 25-Jährige Deutscher Juniorenmeister und nahm im vergangenen Jahr das erste Mal am Weltcup teil. Über sein Leben als professioneller Bobfahrer und die Besonderheiten des Sportes berichtete der begeisterte Wintersportler am Freitagnachmittag in der Aula der Alten Landesschule.

Vor fünf Jahren machte der Wirmighäuser hier sein Abitur und ist seitdem nicht wieder in seine alte Schule zurückgekehrt. Umso mehr freute er sich über die Einladung von Sportlehrerin Heike Chrobacsinsky zur ALS-Akademie,

in deren Rahmen es in loser Folge mehrere Vorträge im Jahr von Ehemaligen gibt.

Überrascht war Speer über die baulichen Entwicklungen und das neue Erscheinungsbild der Schule. Die Aula, in



der er vor Schülern und Lehrern referierte, gab es zu seiner Schulzeit noch nicht. „Ich war damals im Leistungskurs Sport, bei Eva-Maria Zürker“, erinnert sich der Bobfahrer zu Beginn. Hier sei er gut auf seine sportliche Zukunft vorbereitet worden.

Das Interesse am Bobsport sei aber bereits lange zuvor da gewesen. „Als Kind schon saß

ich vorm Fernseher und war fasziniert davon, wie schnell die Schlitten die Bobbahn hinunter rasen.“ Am Tag nach der Abiturientenverabschiedung ist Speer das erste Mal in Winterberg in einen Bob gestiegen und die Bahn hinuntergefahren. Nach anfänglicher Skepsis war er nach der ersten Fahrt sofort begeistert. Besonders beeindruckt war er von der Vielseitigkeit der Sportart: „Hier werden Technik, Athletik und Kraft kombiniert“, schwärmt Speer.

Zu den Schülern findet er schnell einen Zugang, sofort bietet der Athlet das Du an und tritt in einen spannenden Dialog mit den Fragenden. Speer hat auch viel Anschauungsmaterial dabei: Einen Thermoanzug, Schuhe mit Spikes und den gläsernen Weltcup-Pokal aus dem Jahr 2011.

Interessiert waren die Schüler vor allem an seinem Trainingsablauf, seinen Aufgaben als Anschieber und seinen weiteren sportlichen Zielen. „Olympia wäre spitze, da will ich unbedingt hin“, machte Speer deutlich. 2014 werden die Spiele in Russland stattfinden, bis dahin will Speer noch fleißig an sich arbeiten, um dann für Deutschland im Viererbob anzutreten.

Es wurden aber auch andere Themen angesprochen. Die Schüler wollten wissen, wie wichtig zum Beispiel gesunde Ernährung für seine Tätigkeit als Bobsportler ist. „Natürlich ist gutes und vor allem gesundes Essen wichtig. Aber in meiner Sportart sind mehr Kilos von Vorteil“, berichtet Speer schmunzelnd. „Je schwerer wir sind, desto besser kommen wir die Bahn runter.“ www.als-korbach.de

Jugendliche randalierten in der Innenstadt

KORBACH. Eine Gruppe von fünf oder sechs Jugendlichen hat am Samstagabend in der Altstadt randaliert: Die Teenager warfen eine Baustellenbeschilderung um und rissen Außenspiegel und den Scheibenwischer eines Autos ab. Damit warfen sie auch noch eine Scheibe eines Gasthauses am Marktplatz ein.

Ab etwa 21.45 Uhr zog die Gruppe von der Enser Straße kommend in Richtung Tränkestraße. Innerhalb weniger Augenblicke warfen sie zunächst an der Baustelle am Enser Tor eine Sperrtafel um und traten einen Außenspiegel eines Autos auf dem Parkplatz unterhalb des Altstadt-Cafés ab.

Von einem weiteren Auto rissen sie einen Scheibenwischer mitsamt Metallarm ab und warfen ihn gegen die Scheibe einer Gaststätte – das Fenster ging zu Bruch. Damit nicht genug: Die Teenager liefen weiter in Richtung Innenstadt und traten in der Tränkestraße einen weiteren Außenspiegel eines Autos ab.

Die von Zeugen und Geschädigten informierte Polizei suchte umgehend nach den Tätern. Im Stadtpark trafen die Beamten bei ihrer Suche zwar mehrere Jugendliche an, allerdings passte die Beschreibung der Zeugen nicht auf diese jungen Männer.

Den Angaben zufolge waren alle Teenager der Gruppe mit schwarzen Kapuzenshirts bekleidet. Wer Angaben über eine solche Gruppe oder einzelne Personen daraus machen kann, meldet sich bei der Korbacher Polizei unter 05631/971-0.

www.112-magazin.de